

Stadtratssitzung vom 17. November 2016

Fragestunde F 8/2016

Budget 2017

Nicole Krenger (glp) vom 15. November 2016; Beantwortung

Wortlaut der Fragestunde

- Wo und wie hat der Gemeinderat restriktive Budgetvorgaben und laufende Überprüfung des Aufwandes und des Ertrages bei der Ausarbeitung des Budgets 2017 bereits konkret umsetzen können?
- Hat der Gemeinderat auch betreffend Budget 2017 bereits eine Plafonierung der Verwaltungsausgaben diskutiert?

Antwort des Gemeinderates

Zu Frage 1: Wo und wie hat der Gemeinderat restriktive Budgetvorgaben und laufende Überprüfung des Aufwandes und des Ertrages bei der Ausarbeitung des Budgets 2017 bereits konkret umsetzen können?

Der Gemeinderat hat in seinem Budgetschreiben vom 4. März 2016 an die Verwaltung festgelegt, dass im Budget 2017 beim steuerbaren Nettoaufwand ein Nullwachstum gegenüber dem Budget 2016 gilt. Das Kapitel 2 auf den Seiten 6 und 7 des Berichtes und Antrages an den Stadtrat für die Sitzung vom 17. November 2016 zeigt auf, dass die Vorgabe des Gemeinderates, unter Berücksichtigung der Sonderfaktoren von gesamthaft CHF 597'600, im Ausmass von + CHF 158'080 erfüllt wird.

Zu Frage 2: Hat der Gemeinderat auch betreffend Budget 2017 bereits eine Plafonierung der Verwaltungsausgaben diskutiert?

Für das Budget 2017 gilt der Nettoaufwand pro Produktgruppe, Stand Bericht und Antrag an den Stadtrat für die Sitzung vom 17. November 2016, als Plafond. Die Budgetvorgaben für das Jahr 2018 wird der Gemeinderat am 1. März 2017, in Kenntnis der SAKO-Beschlüsse vom 7. Februar 2017 zu den übergeordneten Zielsetzungen, beschliessen.

Thun, 16. November 2016

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber
Bruno Huwyler Müller